

ÖKOLOGIE DER ALPEN

Erstmals fand im August 86 ein Seminar zu diesem Thema in Salecina statt. Angesichts der Komplexität des Themas lassen sich hier nur einige Streiflichter berichten. Zudem diente die Woche auch dazu neue Fragestellungen zu erarbeiten. Ziel war, die Region um Salecina unter ökologischen Gesichtspunkten zu beachten, wobei die Frage, ob nicht die Ökologie der Alpen auch die der Städte und Ballungszentren ist, als Leitfaden diente.

Nach einer Wanderung um Maloja, den keltischen Kreisen folgend, nahmen wir uns zunächst die Hänge des Corvatsch vor. Die Skipisten, die sich als breite Bänder den Hang hinunterziehen, bieten in der Tat ein trauriges Bild. Eine biologische Bestandesaufnahme der Pflanzen zeigte, dass dort außer wenigen Gräsern nichts mehr hochkommt - die Erosionswirkung des Wassers gute Ansatzpunkte findet. Erstaunlich aber, dass wenige Meter neben den Pisten eine rechte grosse Vielfalt der Pflanzengesellschaften festzustellen ist, die vor allem je nach Höhenlage oder Standort sehr verschieden sein kann.

Schlimmer noch als die Corvatsch-Talabfahrt bot sich dann das Bild im Skigebiet Furtschellas: Hier sind die Skipisten im Sommer reine Geröllhalden, vor allem die breiten Hänge um die Bergstation der Bahn. Eine Diarieserie über die Skipisten im Sommer ist in Salecina vorhanden (Micha fragen) und wird hiermit den Skifahrern wärmstens empfohlen.

Ein anderes Bild bot sich dagegen bei einer Wanderung mit dem Bergeller Förster Kurt Kamber. Das Bergell, welches dem ständigen Sog der Tourismusregion von St. Moritz ausgesetzt ist, vor allem wirtschaftlich und was die Abwanderung und die Arbeitsplätze betrifft, hat somit eher Probleme mit einer "Untererschließung". Dies drückt sich darin aus, dass Maiensässen aufgelassen werden, die Waldstruktur ist überaltert und müsste dringend verjüngt werden. Letzterem stehen aber die Waldschäden durch Lawinen und Luftschadstoffe entgegen. Von 1984 auf 1985 hat es eine Steigerung der Waldschäden von 30% auf 40% gegeben, vor allem nun auch bei den typischen Bergbäumen Lärche, Arve, Föhre. Die grössten Schadenszuwächse sind im Berggebiet festzustellen. Die Probleme des Bergells bestehen vor allem darin, dass es schwierig ist, die Bergbauernwirtschaft zu reaktivieren und überhaupt eine eigenständige Wirtschaft zu entwickeln. Dies

wäre auch eine Bedingung, dass der geplante Stausee (Val Madris), der auch zur profitablen Veredlung von Atomstrom in Spitzenstrom dienen soll, abgelehnt werden kann. In den folgenden Tagen wandten wir uns mehr den öko-häuslichen Problemen in und um Salecina zu. Die vermeindliche Sickergrube vorm Haus entpuppte sich als einfache Absetzgrube mit einem Ueberlauf, indem wir naturgemäß recht hohe Ammoniumwerte mit weit über 100 mg/l chemisch bestimmten. Der Abfluss geht dann direkt in die Orlegna. Im Sommer ist dies bei hoher Wasserführung des Baches kein Problem, allerdings dürfte im Winter die Gewässergüte stark beeinträchtigt werden. Grund genug, die Praxis auf aggressive und phosphathaltige Reinigungsmittel zu verzichten, weiterzuführen. Die Frage, ob es auf 1800 m Höhe Möglichkeiten für eine Wurzelraumanlage gibt, wird jetzt recherchiert. Eine "Müllanalyse" brachte dann außer einigen Batterien (!) und diversen wiederverwertbaren Dingen zu Tage, dass pro Gast 10-20 Liter Müll in der Woche produziert werden. Vorschläge unsererseits waren dabei, einen Müllfahrplan zu erstellen, dass die Gäste wissen was wohin kommt. Dies betrifft auch die Trennung organischer Abfälle für Kompost und fürs Schwein.

Den Abschluss der Woche bildete eine Wanderung über die Hänge von Grevasalvas, bei der wir unseren Vorstellungen und Utopien des Reisens und Lebens nachgingen.

Für 1987 ist nun erneut eine Woche zum Thema "Ökologie der Alpen" geplant. Termin: 29. Juni - 4. Juli 87. Organisiert wird die Woche wieder von Werner Neumann, Frankfurt - diesmal aber als anerkannte Bildungsurlaubsveranstaltung der "Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle e.V." - kurz ARGUK Schlesienring 4, D-6368 Bad Vilbel. TeilnehmerInnen aus der BRD melden sich dort bitte schriftlich an. Sie erhalten von dort auch die Freistellungsbriebe für den Arbeitgeber. TeilnehmerInnen aus anderen Ländern (CH, I, A) melden sich wie gehabt in Salecina an, sollten aber auch obige Adresse zwecks Vorbereitung der Woche anschreiben. Wer sich schon jetzt oder auch unabhängig von einer Teilnahme mit dem Thema befassen will, dem empfehlen wir das Buch: Werner Bätzting, Die Alpen, Senderl Vlg. Frankfurt, (ca. DM 30.--)

Werner Neumann

HINWEISE

Das Halbtaxabonnement (berechtigt zum Bezug der Billette zum halben Preis) für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Schweiz hat nun mehr einen Umweltschutzpreis: Fr. 100.-- für das ganze Jahr!

In letzter Minute gemeldet:
Vom 19. April - 26. April 1987 findet in Salecina ein Seminar zu Antonio Gramsci und Pier Paolo Pasolini mit Uli Schreiber, Hamburg und Erhard Mindermann, Berlin - statt.

Nähtere Angaben zu:

- * Bündner Selbstverwalter- und Alternativen-Treffen
- * Literarische Wanderungen
- * Italienisch-Deutsch Sprachkurs
- * Wanderwochen
- * Seminar zu Michel Foucault
- * Seminar zu Volker Braun
- * und was sonst alles noch kommt im Jahr 1987

siehe nächstes SALECINA-INFO (März)



Titelblatt des Alpenbuchs: Saussure, Voyages dans les Alpes (1779)

ECOLOGIA NELLE ALPI

In agosto del '86 si è svolto per la prima volta un seminario con questo tema. Vista la complessità del tema possiamo riassumere qui solo alcuni particolari. Inoltre la settimana è anche servita a formulare nuove domande. La meta del nostro seminario era di osservare i dintorni di Salecina dal punto di vista ecologico, chiedendoci soprattutto se l'ecologia delle Alpi non è identica a quella delle città e delle metropoli.

Dopo una camminata nei pressi di Maloja, seguendo i cerchi celtici, ci siamo concentrati in anzi tutto sulle chine del Corvatsch. Di fatti le piste sciistiche offrono un'immagine alquanto triste. Un inventario biologico estivo mostra,

lungo il loro tragitto non cresce più niente, tranne alcune erbe - l'effetto erosivo dell'acqua è forte. Ci meravigliamo però di trovare, a pochi metri delle piste, una grande varietà di piante, diverse a seconda dell'altitudine e della posizione.

Peggio delle piste del Corvatsch è la zona sciistica del Furtschellas. Qui i tragitti delle piste sono, in estate, un'unica fascia detritica, questo vale soprattutto per i larghi pendii attorno alla fermata in cima della funivia. A Salecina esiste una serie di diaapositive, che illustrano le piste sciistiche in estate: raccomandiamo a tutti gli sciatori di darci un'occhiata.

Durante un'escurzione con la guardia forestale Kurt Kamber, abbiamo riscontrato un altro problema: La Bregaglia, che per via dell'emigrazione e soggetta all'industria turistica di St.Moritz, ha dei problemi di sottosviluppo. Ciò si manifesta anche in alpeggi abbandonati e boschi troppo invecchiati. Quest'ultimi sono anche esposti ai danni delle valanghe e dell'inquinamento dell'aria. Dal 1984 al 1985 i danni ai boschi sono aumentati dal 30% al 40%, ne sono colpiti più che altro i tipici alberi montanari. I danni maggiori si constatano soprattutto in alta montagna. Per la Bregaglia si pone il problema di riattivare l'agricoltura montanara e di sviluppare un'economia propria. Sarebbero queste condizioni per potersi permettere di rinunciare al lagerificiale (Val Madris), che ha anche lo scopo di trasformare dell'energia nucleare in energia di punta.

Nei giorni seguenti ci siamo occupati dei problemi ecologici di Salecina stessa. Abbiamo scoperto che quello che ci sembrava un pozzo nero davanti alla casa, era una semplice fossa di deposizione con uno sfioratore nel quale abbiamo determinato chimicamente dei valori di ammonio superiori a 100mg/l. Il deflusso va direttamente nell'Orlegna. In estate, quando quest'ultima porta molta acqua ciò non dovrebbe porre dei problemi, in inverno invece, la qualità dell'acqua ne potrebbe risentire notevolmente. E' questo senz'altro un motivo per cui, anche in futuro si dovrà rinunciare a detergivi aggressivi e contenenti dei fosfati. Momentaneamente si fanno delle ricerche se all'altitudine di 1800 m è possibile installare un impianto più ecologico (Wurzelraumanlage).

Oltre ad alcune pile(!) abbiamo, all'occasione dell'analisi delle immondizie della casa, trovato diverse cose riciclabili, e constatato che ogni ospite produce dai 10-20 l di rifiuti alla settimana. Abbiamo proposto a tale proposito di fare un "orario immondizie", indicando agli ospiti dove depositare quali immondizie; verrebbe qui inclusa anche la distinzione tra i rifiuti organici e quelli che servono come mangime dei maiali.

Per il 1987 (dal 29.6.-4.7) è progettato nuovamente una settimana col tema "ecologia delle Alpi". Essa è sempre organizzata da Werner Neumann di Francoforte. Per le iscrizioni rivolgersi al Salecina.

Werner Neumann



La settimana si è conclusa con una camminata lungo i pendii di Grevasalvas, durante la quale abbiamo proposto le nostre fantasie e utopie riguardo il modo di viaggiare e di vivere.

Altre indicazioni su:

- * Ritrovo dell'Alternativa nei Grigioni
- * Escursioni letterarie
- * Corso di lingua italiano - tedesco
- * Settimane di gite
- * Seminario su Michel Foucault
- * Seminario su Volker Braun
- * e altre belle cose per l'anno 87

vedi prossimo bollettino di Salecina.

Veranstaltungen

Alternative Presse und Oeffentlichkeitsarbeit 24.1. - 31.1.

In diesem Seminar wollen wir anhand praktischer Beispiele die Oeffentlichkeitsarbeit im alternativen Lager kritisch durchleuchten und möglichste einfache Anleitungen geben, was man/frau besser machen kann. Eine Chance noch mehr alternative Ideen, besser und interessanter formuliert und gestaltet, zu verbreiten. Kursleitung: Viola Falkenberg und Heiko Block, beide beim deutschen Rundfunk tätig. Sfr. 220.-320/Woche Halbpension und Seminarkosten.

Tango - Eine Versuchung 1.2.-8.2.87

Grundschritte und Figuren des Tangos ergänzt durch Körpertraining des Modernen Tanzes, Haltungsarbeit nach Alexander und einen Exkurs in die Tango-Geschichte. Der Kurs richtet sich besonders an "Nicht-Tanzeende" und Neugierige, die sich zum ersten Mal in einem leidenschaftlichen Tanze versuchen wollen. Kursleitung: Dietmar Rechter, Tanzpädagoge (CH-Tel. 072/74 41 41 intern 4296 für inhaltl. Information) 230.--300.- Sfr./Woche Halbpension und Seminarkosten.

Florawoche 21.6. - 28.6.87

Auch in diesem Jahr findet unsere Florawoche mit Carla Michels statt. Voraussichtlich wird ihr in diesem Jahr auch wieder Heino Meesen zur Seite stehen. Flora und Fauna von Maloja und Umgebung, sowie die Landschaftsform und -entstehung kennenlernen. Prospekt ab Februar lieferbar.

Was ist in unseren Bergen los? 12. - 25. Juli 1987

Gebirgslandschaft als Ware/ Vermarktung oder Entwicklung einer Region/ Grenz- und Randregion Bergell/ Erwachen aus dem Ferientraum. Ein Bildungskurs für junge Erwachsene als Angebot der Schweizer Jugendakademie. Information und Anmeldung: SJA, Ruedi Fink, Seftigenstr. 287, 3084 Wabern. tel. 031/54 37 27

Sonnenkollektorenwoche 5.7.-12.7.87

Wie funktioniert ein Sonnenkollektor und wo und wie kann man/frau ihn einsetzen. Einen Sonnenkollektor für den Heimbedarf und wenn möglich einen für Salecina bauen. Von unseren Möglichkeiten her, werden wir Solarcooker, Solardörerer und Solarladegeräte bauen können. Prospekt ab Mitte Februar erhältlich.

Oeko-Kochen vom 24.5. - 31.5.87

- vollwertig und umweltgerecht - Für alle, die sich für die Zusammenhänge zwischen Nahrung, Gesundheit und Ökologie interessieren. Wir kochen und backen abwechslungsreiche, fantasievolle Gerichte und lernen die theoretischen Grundlagen der Vollwert-Ernährung kennen. Stichworte: Zucker/Getreidearten/Fleischkonsum/Fette und Oele/Vitamine/Keimung/Haltbarkeit/Yoghurt/Quark Vorkenntnisse nicht erforderlich - eigene Erfahrungen aber auch willkommen. Sfr. 250.-350/Woche, Vollpension und Seminarkosten.

Exkursionen und Alpinismus

Die Vereinigung "Escursionismo-Alpinismo UISP" aus Genua lädt alle Freunde aus Salecina dazu ein, an ihren ökologisch sportlichen Tätigkeiten teilzunehmen. Diese finden in Salecina und in Italien statt. Vorgesehen sind Programme mit Alpentouren (trekking), Skilanglauf und Exkursionen mit Kanufahrten. In Salecina sind 3 verschiedene Wochen geplant:
3.1.-10.1.87 Skilanglauf mit Leiter aus Maloja
11.4. - 18.4.87 Skitouren auf die schönsten Bergeller-Berge mit Leiterin aus der Region.
23.8 - 29.8.87 Hochalpenwanderung. Maximum 12 Personen.
Allgemeine Leitung: Marino Cremonini Informationen in Salecina.
Geplant sind noch: Trekking-Ausflüge in den Cinque Terre, Freiklettern in Finale Ligure und Kanufahrten in der Ardèche und Verdon

Instrumente - Bauen und Spielen 9.8. - 15.8.87

Wir werden in und um Salecina Instrumente bauen, gemeinsam spielen und singen. Du kannst in der Werkstatt Dein eigenes anspruchsvolles Instrument bauen (Röhrenglockenspiel, Naturtonflöte, Monochord, indische Tambura u.ä.m.) oder zusammen Instrumente in die Landschaft einbauen (Windharfe, Klangröhren). Weitere Information beim Kursleiter: Joachim Marz, Bütz 282, CH 4339 Sulz te. 064/65 18 10 zum Inhalt, sonst Stiftung Salecina.
Sfr. 220.-320/Woche Halbpension + Materialpreis ca. 50 - 140.--

Putzwoche 3. - 9.5.87

In dieser Woche wird in Salecina aufgeräumt, geputzt, renoviert und die Wintergeister werden entgültig vertrieben. Wer hat Lust mitzumachen, in der Regel 6 Std. Arbeit gegen Kost und Logis?

TAI CHI CHUAN und HATHA YOGA 21.6. - 27.6.87

mit Barbara und Klaus Moegling. In dieser Woche möchten wir in einige relativ leicht erlernbare Körpererfahrungspraktiken einführen und beides mit anderen K-formen verbinden, wie Za Zen, Tanz und Massag. Neben dieser eher praktisch orientierten Arbeit möchten wir aber auch mit den Teilnehmern ins Gespräch darüber kommen, welche gesellschaftliche Bedeutung die Arbeit am eigenen Leib einnehmen könnte .. bzw. sogar konstruktiv ergänzen könnte. Prospekt ab Februar erhältlich.

Wanderwoche für Senioren 13.-20.6.87

Wegen grossem Erfolg der letzten jährigen Woche möchten Brigitte Flinsbach und Georges Vuilliomenet auch dieses Jahr mit Seniorinnen und Senioren durch die Gegend des Bergells und des Oberengadins streifen - geniessend, beobachtend, philosophierend oder einfach so. Sfr. 170.--270/Woche Halbpension + ev. Fahrtkosten bei Ausflügen

Schneeskulpturenbau 21.2.-28.2.87

Salecina einmal im Winter mit wenig Skifahren erleben. Als Alternative zum Pistenfräsen wollen wir in dieser Woche Schneeskulpturen bauen: Träume, Phantasien und Reales in Schnee verpacken. Unser Material, den Schnee, haben wir zur genüge vor der Haustür. Wer also Lust hat den Winter einmal abseits der Pisten zu erleben ist in dieser Woche genau richtig bei uns.

Frauenwochen 1986 und 1987

FRAUEN und MACHT, unter diesem Thema planten wir für Oktober 86 eine Frauenwoche ... die dann leider aus organisatorischen Gründen nicht zustande kam. Zustande kam eine gemütliche, unorganisierte Frauen-Ferienwoche. Schön war's! FRAUEN und MACHT soll nun auch das Thema für die Frauenwoche vom 10.10. - 18.10.87 werden. Macht der Frauen im Beruf, in der Familie, im Staat, in der Sexualität?! Unsere Macht, die Macht unserer Mütter. Es wäre gut, wenn sich ein paar Frauen zu diesem Thema, diesen Themen, vorbereiten würden. Bitte meldet euch in Salecina! Ursula.

Manifestazioni

Stampa alternativa e lavoro pubblico 24 - 31/1/87

Questo seminario ha lo scopo di dare uno sguardo critico al lavoro pubblico della cosiddetta "alternativa". Ciò avverrà in base ad esempi pratici: volantini, giornali, opuscoli e comunicati stampa. Vogliamo cercare di capire i meccanismi dei mass-media in relazione al lavoro di stampa alternativo e dare delle indicazioni per eventuali miglioramenti. (In lingua tedesca).

Cucina ecologica-integrale 24-31/5

Per tutti coloro che si interessano delle correlazioni tra alimentazione, salute, ecologia. Cuciniamo assieme dei pasti vari e fantasiosi e oltre alla parte pratica ci occuperemo anche della teoria dell'alimentazione integrale (p.es. zucchero/cereali/carne/grassi/vitamine ecc.) (in lingua tedesca).

Settimana sulla flora 21-28/6/87

Anche quest'anno avrà luogo la settimana di escursioni sulla flora e fauna con Carla Michels. Probabilmente sarà accompagnata di nuovo da Heino Meesen. (In tedesco).

Settimana per le donne 10-18/10/87

Donna e Potere - sarà il tema della settimana. Il potere delle donne nel mondo del lavoro, nella famiglia, nello stato, nei rapporti sessuali. Il nostro potere, il potere delle nostre madri. La settimana per intanto è organizzata per donne di lingua tedesca - speriamo comunque che ci siano delle donne italiane interessate a svolgere parallelamente i medesimi temi con i rispettivi incontri. Rivolgetevi per una coordinazione a Ursula (Salecina).

La settimana dei collettori solari 5 - 12/7/87

Come funziona un collettore solare e come lo si può usare? Ne costruiremo un modello ad uso domestico, possibilmente anche per Salecina. Ci limiteremo (per motivi tecnici) alla costruzione di fornelli ed essicatori a energia solare.

Costruiamo delle sculture di neve 21 - 28/2/87

Vivere Salecina in inverno senza gli sci - la nostra alternativa alle piste sciistiche anti-ecologiche è la costruzione di sculture di neve. Vogliamo esprimere con la neve i nostri sogni e le nostre fantasie ma anche la realtà. Per chi abbia voglia di sperimentare l'inverno in un modo diverso dalle solite piste sciistiche, questa settimana offre un'ottima possibilità.

TAI CHI CHUAN e HATHA YOGA 21 - 27/6/87

con Barbara e Klaus Moegling. Questa settimana vuole iniziarcia ad alcune pratiche corporee semplici. Queste saranno messe in relazione con altre esperienze corporee come lo ZEN, danza e massaggio. Oltre a questo lavoro pratico, intendiamo discutere con le/i partecipanti di vari temi: quale importanza sociale può avere il lavoro al proprio corpo, - come si sopportano l'impegno politico-sociale con esperienze corporee meditative, possono essi integrarsi in modo costruttivo?

Strumenti musicali - costruirli e suonarli 9 - 15/8/87

Questa settimana sarà dedicata alla costruzione di strumenti musicali, indi li suoneremo e canteremo assieme. Il partecipante potrà costruirsi uno strumento personale (carillon cinese, flauto a suoni naturali, una monocord a 13 corde, tambura indiana e altri strumenti di percussione). Insieme possiamo installare diversi strumenti nei dintorni di Salecina, p.es. un'arpa a vento. Questo corso, oltre a darci una buona introduzione alla costruzione di strumenti musicali ci porterà molta gioia e nuove esperienze; esso è adatto a pedagogi, gente con figli e tutti coloro che amano occuparsi di diversi materiali e della costruzione di strumenti in comune. Non è richiesta nessuna preparazione specifica.

Dal 19 - 26 aprile 87 avrà luogo un seminario su Gramsci e Pasolini, organizzato dai tedeschi Uli Schreiber e Erhard Mindermann. (Comunicazione fattaci nel ultimo minuto)

Settimana di pulizia generale 3-9/5

Mettiamo a posto di nuovo la casa e scacciamo definitivamente gli spiriti invernali. Chi vuol darci una mano? Soggiorno gratuito in cambio di circa 6 ore di lavoro/giorno. E non mancherà l'occasione per divertirci.

Tango - una tentazione 1 - 8/2/87

Passi fondamentali e le figure del tango con Dietmar Rechter, pedagogo di danza. Integrati saranno pure - allenamento corporeo della danza moderna - esercizi di portamento secondo Alexander - escursioni nella storia del Tango. Il corso si rivolge soprattutto ai non intenditori e ai curiosi, che vogliono lasciarsi tentare, per la prima volta, dalla passione del ballo.

Cosa succede nelle nostre montagne? 12 - 25/7/87

Paesaggio alpino - una merce? Sviluppo o svendita di una regione. La Bregaglia come regione di confine e di periferia. Risveglio dal sogno di una vacanza. Settimane di formazione per giovani adulti organizzata dall'academia svizzera della gioventù. (In tedesco)

ESCURSIONISMO - ALPINISMO

La Lega Escursionismo-Alpinismo UISP di Genova invita tutti gli amici di Salecina ad attività ecologico-sportive. Queste si svolgerebbero sia al Salecina che in Italia (Mare-Monti) e in Francia. Sono in programma iniziative di carattere alpinistico-escursionistico (trekking), sci di fondo, sci-alpinismo, canoa.

Gli incontri al Salecina sono previsti in tre diverse settimane:

La prima (3 - 10 gennaio 87) sarà dedicata allo sci di fondo con guida di Maloja.

La seconda è invece una settimana sci-alpinistica sulle cime più belle della Bregaglia, con guida della regione (Renata Rossi). Periodo: 11 - 18 aprile 1987.

La terza, una settimana di gite in alta montagna. Periodo: 23 - 29 agosto 87

I gruppi non saranno superiori alle 12 persone. E pertanto tutti coloro che fossero interessati per avere maggiori informazioni possono telefonare a: Marino Cremonini
Via di Sottoripa 1/B
16100 Genova
tel. 010/817105-208743-281430

Sono pure previsti trekking delle Cinque Terre - Free-Climbing a Finale Ligure - Canoa in Ardèche e Verdon.

Salecina

CH - 7516 Maloja ☎ 082 4 32 39

Sebstverwaltete Bildungs- und Ferienzentren am Malojapass, dem Übergang zwischen Engadin und Bergell.
Treffpunkt für Gruppen, Familien und Einzelpersonen, alte und neue Lern- und Bildungs- und Ferienangebote.

JANUAR - JULI 1987

ALTERNATIVE PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

24.-31. JANUAR

TANGO - EINE VERSUCHUNG

Grundschritte und Figuren

SCHNEESKULPTUREN

Räume und Freies in Schneekörperpackt

SKITOURENWOCHEN FÜR KÖNNER

21.-28. FEBRUAR

SELBSTVERWALTUNG UND ALTERNATIVEN IN GRAUBÜNDEN

24.-26. APRIL

FRÜHLINGSPUTZWOCHE

3.-9. MAI

ZUKUNFTSWERKSTATT SALECINA

Rückblick und Projekte

ÖKO-KOCHEN

Vollwertig und umweltgerecht

GESCHICHTSWERKSTATT

FH Theo Pfnikus

WANDERWOCHE FÜR SENIOREN

13.-20. JUNI

Salecina

CH - 7516 Maloja ☎ 082 4 32 39

Centro di formazione e di vacanze autogestite sul passo del Maloja, il trampasso fra Bregaglia e Engadina.
Punto di ritrovo per gruppi, famiglie e singole persone, vecchia e nuova gente, affamati di vacanza, cultura ecc.

GENNAIO - LUGLIO 1987

STAMPA ALTERNATIVA E LAVORO PUBBLICO 24-31 GENNAIO

TANGO - UNA TENTAZIONE

Bassi fondamentali e figure

SCULTURE DI NEVE

Sogni e realta' omali con la neve (tedesco/italiano)

SKI-ALPINISMO

(tedesco/italiano)

11-18 APRILE
15-17 MAGGIO

AUTOGESTIONE E ALTERNATIVE NEI GRIGIONI 24-26 APRILE

(tedesco/italiano)

PULIZIE PRIMAVERILI DELLA CASA

(tutte le lingue)

3-9 MAGGIO
15-17 MAGGIO

SALECINA - NEL FUTURO

(riflessioni e progetti italiano)

6.-13. JUNI
13-20 GIUGNO

CUCINA ECOLOGICA

24-31 MAGGIO

STORIA DEL MOVIMENTO OPERAIO DAL FUNTO DI VISTA LOCALE

6.-13. GIUGNO

LITERARISCHE WANDERUNGEN

20.-27. JUNI

GITE LETTERARIE

20.-27 GIUGNO

TAI CHI CHUAN UND HATHA YOGA

21.-27. JUNI

TAI CHI CHUAN E HATHA YOGA

con Barbara e Klaus Moesling

21.-27 GIUGNO

FLORAWOCHE

mit Barbara und Klaus Moesling

21.-28. JUNI

SETTIMANA SULLA FLORA

21-28 GIUGNO

ÖKOLOGIE IN DEN ALPEN

mit Carla Michels

27. JUNI - 4. JULI

ECOLOGIA NELLE ALPI

27 GIUGNO - 4 LUGLIO

SONNENKOLLEKTOREN

Theorie und kleine Paxis

5.-12. JULI

COLLETTORE SOLARI

teoria e piccola pratica

5-12 LUGLIO

SCHWEIZER JUGEND-AKADEMIE

Was ist in unseren Bergen los?

12.-26. JULI

ACADEMIA SVIZZERA PER LA GIOVENTÙ

Cosa succede sulle nostre montagne?

12-26 LUGLIO

INSTRUMENTE BAUEN UND SPIelen

9.-15. AUGUST

STRUMENTI MUSICALI - COSTRUIRLI E SUONARE

9-15 AGOSTO

INSTRUMENTE BAUEN UND SPIelen

9.-15. AUGUST

STRUMENTI MUSICALI - COSTRUIRLI E SUONARE

9-15 AGOSTO

Salvo cambiamenti
I corsi sono in tedesco -
sono quelli indicati appositamente

Rapport über eine ungewöhnliche Tagung: Poesie und Politik i. Salecina

Von JAN CHRISTER BENGTSSON

Am 8. November wäre der Schriftsteller, Maler und Filmemacher Peter Weiss 70 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlaß rückt seine Person in allen deutschsprachigen Gebieten ins Zentrum der Diskussion. Dazu gehören Filmvorführungen und Kunstausstellungen, und nicht wenige geschwollene Reden sind gefüllten worden. Auf diese Weise wird Peter Weiss, der selber Normen und erstickende Begrenzungen verabscheut hat, entehrt.

In der Bundesrepublik gibt es zur Zeit einen wahren Boom an neuem Doktorfritzen. Manche Abhandlungen basieren auf Untersuchungen über die «Ästhetik des Widerstands» (Weiß über tausendseitige Beispiele kürzlich unter dem Aspekt einer «Realität in Konjunktiv») unter die Lupe genommen. Ganz anders geartet war dagegen die Wirklichkeit, mit der 26 entthusiastisch Seminarteilnehmer Ende September in Salecina konfrontiert wurden.

Laut Programm benötigten die Anwesenden «viel Lust am Text, Neugier und die Bereitschaft, Geschichte, Phantastie und Widerstand – damals und heute – im Zusammenhang mit Peter Weiss' Werk zu diskutieren». Das Seminar hat vom 20. bis 27. September auf 1800 m. ü. M., durchlüftet von frischen Winden, stattgefunden.

Die Tagung begann in langsamem Tempo am Sonntagmorgen mit den Aufführungen des legendär fast achtzigjährigen Gründers der Zürcher Arbeitsbibliothek Theo Pinkus, der eigene Erfahrungen aus dem Leben in Anlehnung an Weiß' «Ästhetik des Widerstands» zum besten gab. Aber schon am Nachmittag stieg die Temperatur, als man darüber befinden sollte, ob man in kleineren Gruppen oder in Großversammlungen miteinander diskutieren sollte. Am Abend tanzte man um das Goldene Kalb in Form des Pergamon-Altars und die ersten Paar Seiten der «Ästhetik des Widersands». Der Weissforscher Hannes Goebel aus Marburg gab einleitend mit seiner Dia-Bilderschau den Takt an und konnte nicht davon lassen, gleichzeitig verbale Purzelbäume zu schlagen und bewunderungswürdige intellektuelle Pirouetten zu drehen. Immerhin wirkte dieses Spektakel zündend. Sofort erhoben sich mehrere Schnell- und Schwingerredner und rißten tüchtig in der intellektuellen Substanz um. Die Geibel'sche wissenschaftliche Nische fiel durch, und chaotische Zustände machten sich breit. Der Tag endete damit, daß die Teilnehmer ernannten wurden, bei weiteren Aufführungen auf einem Bein zu stehen. Auf diese Weise veitigte den meisten die Lust an der Debatte.

Am Montag trai man/frau sich in Gruppen und diskutierte weiter. Am Abend war man • erwundert darüber, daß man miteinander sprechen konnte, ohne sich gegenseitig zu verletzen. So nebenbei schien man eine Seite der Weiss'schen Turnproblematik erlebt sowie einen Beitrag über den Film «Im Namen des Gesetzes» genossen zu haben.

Um für die kommende gewaltsame intellektuelle Kannonade gewappnet zu sein, machte man/frau am Dienstag eine Pause. Die Some schien warm, und ganze Scharen von Weikenthustiasten kletterten in der unliegenden heimlichen Bergwelt umher. Einige ließen sich auch von Italien verlocken. Inzwischen gesellte sich Professor Klaus R. Scherpe aus West-Berlin zur munteren Gesellschaft und wurde im einzigen Einzelzimmer des Hauses, dem Krankenzimmer, eingekwartiert. Am Mittwoch zog er sein intellektuelles Bagage aus dem Koffer. Es bestand aus zehn beim Lesen der

«Ästhetik des Widerstands» nützlichen Arbeitspunkten. Sie handelten von allem, von der Politik bis zur Namenslosigkeit und endeten mit einem schwarzen Loch im Mikrokosmos. Im Grunde genommen, konstatierte Scherpe, ist die «Ästhetik des Widerstands» lediglich ein Traum.

Der große Zusammenstoß kam am Donnerstag. Der Vortragende, Erhard Mindermann von der Berliner Schule, schwieg sich in echt avantgardistischer Weise aus, während eine Salve von Anklagen in den Saal hagelte. Das Ganze artete zum großen Desaster aus. Einer der Teilnehmer schuf spontan eine ketzerische Collage und hängte sie im Konferenzzimmer auf.

Am Freitag wurde in kleinen Gruppen das Problem der Frauenemanzipation in der Romantrilogie diskutiert. Vier der Anwesenden, bei denen die Turmproblematik anscheinend ein schöpferisches Bedürfnis ausgelöst hatte, brachten kurzerhand aus der Gesellschaft aus, fuhren ins nahegelegene Dorf Vicosoprano und improvisierten fotografische Bilder in einem Turm, in dem einst Menschen gefoltert worden sind. Sie geben so ihrem Willen Ausdruck, nicht nur zu diskutieren, sondern mehr oder weniger wichtige Wordreschreien durch schöpferische Aktivität zu ersetzen.

Am Samstag war das Fest unwiederholt vorbei. Salecina war das Musterbeispiel eines Chaos, das Weiss sehr wahrscheinlich geschätzt hätte. Denn hier haben eine herrlich freche Stimmung geherrscht und frische aufrührerische Winde geweht, so wie Weiss in seinen Notizen aus dem Jahre 1978 postuliert: «absolute Notwendigkeit, die Normen, die Grenzen des Zugelassenen zu überschreiten (zu durchbrechen) – sich nicht an das Aneckante halten». Und dies ist den Teilnehmern an der Tagung von Salecina auch wirklich gelungen.

(Aus dem Schwedischen übersetzt von Norbert Feus)

RAPPORTO SU UN SEMINARIO INSSLITO: POESIA E POLITICA A SALECINA di J.-C. Bengtsson

L'8 novembre Peter Weiss, scrittore, pittore e cineasta, avrebbe compiuto 70 anni. . . In tutta Europa si discute sul grande autore dell'"Ästhetica della resistenza" (Ästhetik des Widerstands). . .

Secondo il programma (del seminario) le/i partecipanti dovevano "provare il piacere del testo, essere curiosi e disponibili a discutere in base all'opera di Peter Weiss, la storia, la fantasia e la resistenza sia di allora che di ierina". Il seminario si è svolto dal 20-27 settembre e l'altitudine di 1800 m ha contribuito a far fischiare un vento rinfrescante.

Domenica mattina il seminario si è aperto lentamente con l'esposizione di esperienze personali in relazione a "estetica e resistenza" di Weiss, dell'ormai leggendario, quasi ottantenne Theo Pinkus, fondatore della libreria del movimento operaio di Zurigo e di Salecina. Ma già di pomeriggio l'ambiente si è riscaldato, quando si è dovuto decidere se discutere tutti assieme o suddividere in piccoli gruppi. La sera abbiamo adulato le prime pagine di "estetica e resistenza" e Hannes Goebel di Amburgo, mostrando delle diapositive non ha saputo rinunciare a cappottarsi verbali e discorsi intellettuali. E' stata questa la spinta per tanti oratori veloci e dal linguaggio difficile di lanciarsi con discorsi apparentemente intellettuali. Ma l'espressione scientifica indotta da Goebel non ha avuto successo e si è diffusa una situazione caotica. La giornata si è conclusa con la richiesta che, in futuro, le/i partecipanti siano più chiari; e così alla maggioranza è passata la voglia del dibattito.

Lunedì abbiamo continuato a discutere in gruppi, e tutti meravigliati che fosse possibile discutere senza offendersi, siamo giunti alla sera tutti soddisfatti. Senza nemmeno accorgerci abbiamo vissuto un lato della problematica della torre" di Weiss e guadato con piacere il film "In nome della legge". Per affrontare ben riposati le future cannonate intellettuali, martedì abbiamo fatto una pausa. C'è stato un bel sole, e dei branchi di entusiasti di Weiss si sono avventurati nelle montagne circostanti. Altri hanno preferito la macchina alle camminate e hanno visitato la vicina Italia. Nel frattempo è giunto a noi il professor Klaus R. Scherpe di Berlino-Ovest, occupando l'unica camera singola della casa, quella per gli ammalati. Mercoledì Scherpe ha tirato fuori dai suoi bagagli dieci punti indispensabili alla lettura di "Estetica della resistenza". Essi contengono dalla politica al "l'essere senza nome" tutto, e si concludono in un buco nero del microcosmo. Infine Scherpe ha constatato che "l'estetica della resistenza" era solamente un sogno. Il grande scontro è avvenuto giovedì. L'oratore, Erhard Mindermann di Berlino, da vero avanguardista, ha tacito, mentre dalla sala gli è stata buttata addosso una vera valanga di rimproveri; il tutto è andato oltre ogni limitone. Una delle partecipanti ha creato spontaneamente una collage eretica e l'ha appesa nella stanza dei nostri dibattiti.

Venerdì abbiamo discusso in piccoli gruppi il problema dell'emancipazione femminile nella trilogia dei romanzi. Quattro dei partecipanti, ispirati evidentemente dalla "problematica della torre", hanno abbandonato il gruppo e si sono recati a Vicosoprano, dove hanno scattato delle fotografie artistiche nella torre di una casa, dove una volta veniva torturata della gente. In tale modo hanno espresso la loro voglia di essere creativi anziché perdersi in discussioni poco proficue a loro avviso.

Sabato, "la festa" ha trovato la sua fine. Salecina è stato campione d'un caos, che Weiss, probabilmente, avrebbe saputo stimare. Perché l'ambiente qui è stato impertinente, pieno di contestazione, forse così come Weiss ha postulato nei suoi appunti dell'anno 1978: "l'assoluta necessità di oltrepassare i limiti delle norme, sfondare ciò che è permesso - non attenersi a quello che viene riconosciuto da tutti". Questa pretesa è stata realizzata pienamente dai partecipanti dal seminario a Salecina.